

Gruppe trifft sich am 16. März

LANDKREIS › Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Aller-Leine-Tal trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am 16. März, um 17 Uhr, im Waller Dorfgemeinschaftshaus in Winsen (Aller), Am Sportheim 1. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen.

Im Mittelpunkt der Sitzung steht die Beratung von drei Projektvorschlägen. Die LAG entscheidet zunächst über die LEADER-Förderung für das Projekt „Zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus Wittlohe“, ein Projekt von und mit Jugendlichen zur Dokumentation lokaler und regionaler Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts. Anschließend widmet sich die LAG der Elektromobilität im Aller-Leine-Tal. Ein Projektvorschlag ist die Einrichtung mehrerer Elektro-Dorfautos in Form von Carsharing in der gesamten Region. Carsharing bedeutet, dass

Elektromobilität im Aller-Leine-Tal

sich mehrere Personen ein Auto teilen. Das zweite Projekt beinhaltet eine Studie zur Elektromobilität im Bereich der Region Lüneburg, also über das Aller-Leine-Tal hinaus. In der Studie sollen die unterschiedlichen Aspekte der Marktetablierung von Elektromobilität betrachtet werden, unter anderem die Ladeinfrastruktur für Elektroautos. Als weiterer Programmpunkt ist ein Kurz-Bericht über Neuigkeiten zu LEADER im Aller-Leine-Tal, Niedersachsen und Deutschland vorgesehen. Auch besteht die Möglichkeit, das Waller Dorfgemeinschaftshaus, das mit Mitteln aus dem LEADER-Topf des Aller-Leine-Tals mitfinanziert wurde, zu besichtigen.

Bei Fragen rund um LEADER oder bei Interesse an der Mitarbeit in der LAG oder einer der Projektgruppen zu den Themen Elektromobilität, Dorf-Autos, Energiegenossenschaft, Mitfahrerbänke und Energie-Erlebnisgärten, wenden sich Interessierte an Jeanett Kirsch vom Büro KoRiS, der Regionalmanagerin für das Aller-Leine-Tal (Telefonnummer 0511/590974-30 oder E-Mail kirsch@koris-hannover.de).

Inklusion, die lecker schmeckt

› „Nudelwerkstatt“ - ein einzigartiges Kooperationsprojekt

WALSRODE (MÜ) › Lorin und Latischa fassen an diesem Nachmittag im Kulturzentrum „mittendrin“ kräftig mit an. Ihre Haare sind weiß vom Mehl und ein wenig verklebt. Aber die beiden haben bei der Herstellung von Nudeln trotzdem ihren Spaß. An diesem Tag legen sich die zwei sogar besonders ins Zeug, denn ein TV-Kamerateam ist gekommen, um einen Bericht über die „Nudelwerkstatt“ zu drehen - ein in unseren Breiten einzigartiges Kooperationsprojekt des Stephanstiftes, der

Stadt Walsrode und der Lebenshilfe. Es geht um Inklusion.

Laurenz Lamberts, ein Koch aus Walsrode und heute hauptamtlich bei der Tragenden Gemeinschaft in Kirchlinteln tätig, hatte einst die Idee: „Lasst uns doch einfach eine Nudel-Werkstatt ins Leben rufen“, schlug er den Kooperationspartnern des Inklusionsprojekts vor. Die Beteiligten ließen sich nicht lange bitten. Wiebke Kultscher, seit 16 Jahren Leiterin des Kulturzentrums „mittendrin“, stellte die



Tahrik Oerdek, Laurenz Lamberts, Tanja Nackenhorst und Maren Misini-Neumann (von links) beim gemeinsamen Kochen. Fotos (2): Müller

Küche und ihre Arbeitskraft zur Verfügung und Tanja Nackenhorst, die für den Stephanstift mittlerweile die Hauptverantwortung für dieses Projekt in die Hand genommen hat, half ebenfalls von Anfang an engagiert mit.

Und die „Nudelwerkstatt“ entwickelte sich. Gefördert als Inklusionsprojekt von der „Aktion Mensch“, trifft man sich jetzt jeden letzten Donnerstag im Monat, von 17 bis 19.30 Uhr, um in Handarbeit leckere Nudelgerichte herzustellen. Mehr als 30 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, aus sozial benachteiligten Familien, Menschen mit Behinderungen und eigentlich alle, die Spaß haben, an diesem Projekt teilzunehmen, können dabei sein.

Sie alle haben viel Spaß und genossen es sichtlich, auch einmal vor einer Fernsehkamera zu ar-

beiten. Der Beitrag wird in Kürze auf diversen Regional- und Lokalsendern zu sehen sein.

Laurenz Lamberts hatte die Rezeptideen in der Tasche und leitete das dampfende Kochen an. Es gab feine Sachen: Ravioli beispielsweise, gefüllt mit Ziegenkäse und dazu Aprikosen-Chutney, mit Spinat gefüllte Ravioli mit feiner Gorgonzola-Soße, eine Lachs-Lasagne sowie eine leckere asiatische Nudelgemüsepfanne.

Wiebke Kultscher und Tanja Nackenhorst unterstützen die Kinder bei ihrer Arbeit und hatten - wie immer in der Nudel-Werkstatt - selbst sehr viel Spaß dabei. „Das ist gelebte Inklusion und wir merken, dass diese Aktion der Gruppe so gut tut“, sind sich die beiden einig. Und natürlich hat es am Ende allen besonders lecker geschmeckt.

Es ist ihr „Ding“ geworden, dieses Inklusionsmodell. Tanja Nackenhorst geht darin richtig auf. Vor etwa fünf Jahren kam die Hamburgerin in den Heidekreis, wollte mit behinderten Menschen arbeiten und begann ihre Tätigkeit in den Heide-Werkstätten. Heute betreut die 35-jährige Diplom-Sozialpädagogin auch andere Projekte des Stephanstiftes, begleitet Segelfreizeiten, ist im „Garten für alle“ mit dabei, leitet eine inklusive Mädchengruppe, betreut viele größere Auftritte des Stephanstiftes und arbeitet im Rahmen des KOMPASS-Integrationsprojektes mit Flüchtlingen zusammen.

„Es ist einfach eine so sinnvolle Arbeit, allen Menschen eine Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen, weil es mir Spaß macht, Menschen für neue Ideen zu begeistern“, so die Wahl-Ahldenerin.



Mit Spaß dabei: Philipp und Avin bei der Herstellung von Nudeln.

Schadstoffe und Grüngut

› Wertstoffanlage: Baukosten von 2,2 Millionen Euro

HONERDINGEN (MÜ) › Helma Spöring wies darauf hin, dass die Anlage ja nicht nur für die Stadt Walsrode entstanden sei, sondern auch für die benachbarten Orte. „Und die Autobahn ist auch nicht weit“, sagte sie.

Lange habe man nach einem Standort im Südkreis gesucht, erinnerte Landrat Ostermann. Der vierte „Versuch“ sei es

schließlich geworden. Es sei eine imposante Anlage entstanden. Die Baukosten betragen immerhin 2,2 Millionen Euro.

Die Anlage ist für die Anlieferung von Abfällen und Wertstoffen aller Art jeweils montags, dienstags und donnerstags sowie freitags, von 9 bis 16.30 Uhr, geöffnet sowie mittwochs und samstags, von 9 bis 13.30

Uhr. Angeliefert werden können Sperrmüll, Grüngut, Schadstoffe und viele andere Dinge mehr, teils gebührenfrei, aber auch bei bestimmten Teilen mit entsprechenden Kosten. Dazu informiert die AHK unter der Servicenummer 0800 / 1123811.

Der „Tag der offenen Tür“ auf dem neuen Wertstoffhof war sehr gut besucht. Unter anderem konnten die interessierten

Gäste Vorführungen mit dem Seitenlader-Fahrzeug in der großen Halle verfolgen.

Bürgermeisterin Spöring hatte noch ein Highlight auf Lager: „Ich freue mich sehr darüber, dass wir dieses Gewerbegebiet weiter beleben können. Ende des Monats wird am Anfang des Gebietes die neue Dialyse-Station eingeweiht werden.“

Second Hand für Frauen

BAD FALLINGBOSTEL › Der 10. Frauen-Second-Hand-Abend wird am 24. März im evangelischen Gemeindehaus auf dem Kirchberg bin Bad Fallingbostal stattfinden. Anmeldungen sind möglich am 13. und 14. März unter Telefon 05162/901687 oder per E-Mail anziehend-anders@gmx.de. Die Teilnehmerinnen werden telefonisch bis zum 16. März benachrichtigt.

Abfall verbrannt

WALSRODE › In den Nachmittagsstunden des vergangenen Sonnabends wurde die Polizei zu einem möglichen Brand mit starker Rauchentwicklung in die Hannoversche Straße in Walsrode gerufen. Vor Ort stellten die

Strafverfahren

Beamten fest, dass ein 35-jähriger Walsroder diversen Abfall, unter anderem Matratzen und Wertstoffe, auf einem Privatgrundstück abbrannte. Die Beamten leiteten gegen den Georgier ein Umwelt-Strafverfahren ein.



Symbolisch wurde nach den Ansprachen ein rotes Band durchschnitten.



Die Arbeiten wurden zur Eröffnung der Wertstoffanlage eindrucksvoll demonstriert. Fotos (2): Müller

walsroder markt
Aktuelle Wochenzeitung für Walsrode, Bad Fallingbostal

Verlag: ALLER-WESER Verlagsgesellschaft mbH
Werkstr. 2, 28857 Syke

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs

Druckauflage: (IV 2016) 23.600 Exemplare

Geschäftsführerin: Bettina Meyer

Redaktion: Michael Fischer

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co.KG,
Hanns-Hoerbigger-Straße 6, 29664 Walsrode

Büro Walsrode:
Anzeigen: 05161/600920
Fax: 05161/600929

Redaktion: 05161/600941

Zustellung: 05021/960823

Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 16 vom 1. Januar 2017 gültig.

BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

AD A